

Konzept für das Streuobst-Kompetenzzentrum

Kommunale Allianzen bewerben sich um Aufnahme in Fonds für regionale Entwicklung

BURGBERNHEIM (gk) – Die Stadt Burgbernheim ist federführend tätig für die beiden Kommunalen Allianzen A7 Franken West und Aurach/Zenn bei der Bewerbung um die Aufnahme in den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE). Ende des Jahres muss – wie bei der jüngsten Stadtratssitzung berichtet – das Konzept eingereicht werden, das derzeit in Zusammenarbeit mit dem Büro Klärle erstellt wird.

Neben dem Uffenheimer Gesundheitszentrum und dem Emskirchener Leerstandsmanagement sowie einem allgemeinen Demographie-Konzept gehört dazu das Burgbernehmer Streuobst-Kompetenzzentrum, für das der Landschaftspflegeverband Mittelfranken ein Konzept erstellt. Das Büro Klärle erhält nun den Auftrag, eine Machbarkeitsstudie für die Verwirklichung des Zentrums im Anwesen Marktplatz 6 und dem im Dornröschenschlaf befindlichen in der Oberen Rathausgasse 1 neben dem Burgbernehmer Rathaus zu erstellen. Die Stadt muss dafür 3570 Euro bezahlen.

Falls die Kommunalen Allianzen nicht in das Europäische Förderprogramm aufgenommen werden, könnte die Verwirklichung über die Städte-

bauförderung laufen, meinte Bürgermeister Matthias Schwarz. Die Anregung von Hartmut Assel, den Zugang barrierefrei zu gestalten, werde auf-

genommen, sicherte Schwarz zu. Allerdings habe beim Gebäude am Marktplatz der Denkmalschutz ein Wörtchen mitzureden.



Am Marktplatz 6 in Burgbernheim könnte bald das geplante Streuobst-Kompetenzzentrum untergebracht werden.
Foto: Gerhard Krämer